

Silberpreis-Entwicklung

Gerhard Nadolny im November 2007
Email: gerhardnadolny@gmx.de

Nachdem ich in meinem letzten Beitrag 20 Gründe für eine Investition in Silber aufgezählt habe, möchte ich heute die Frage stellen:

Wie hoch kann der Silberpreis noch steigen ?

Eine schnelle und kurze Antwort : Der Silber Preis wird nach Meinung vieler Experten viel höher steigen, als Sie es sich heute vorstellen können.

Der Finanzanalyst David Bensimon sagt für 2014 einen Silberpreis von 160 EUR / Unze voraus.

Für den Fondsmanager Rolf Nef ist diese Zukunftsvorhersage viel zu niedrig. Er begründet seine Meinung u.a. mit dem Wert aller Silberbestände gemessen an den Kreditbeständen in den USA . Die Silberbestände sind im Verhältnis zu den Krediten seit 1900 um den Faktor 3000 (dreitausend) kleiner geworden. Physisch ist der Bestand seit 1900 lt. Nef von ca. 12 Milliarden Unzen auf ca. 500 Millionen Unzen abgesunken. Lt. Ted Butler hat sich der Goldbestand in den letzten 100 Jahren von 1 Milliarden Unzen auf 5 Milliarden vermehrt, während der Silberbestand von ca. 12 Milliarden auf ca. 1 Milliarden Unzen gesunken ist. Wenn die Silberbestandszahlen auch variieren so ist die Botschaft eindeutig:

Silber wird verbraucht und Gold angehäuft.

Die Silber Weltjahresproduktion beträgt 20.000.000 kg ; dies entspricht bei einem angenommen Silberpreis von 400 EUR / kg einem Wert von 8 Mrd. EUR. Das private Geldvermögen der Deutschen beträgt ca. 5.000 MRD EUR . Mit nur ca. 0,16 % der gesparten Vermögens könnten die Deutschen also eine Jahresproduktion Silber kaufen. Und hier sprechen wir nur von 80 Millionen Menschen. In Asien leben aber 3 Milliarden und dort sind sowohl die wirtschaftlichen Wachstumsraten als auch die Wertschätzung von Silber viel höher als in Deutschland. Seriöse Vermögensberater empfehlen, mindestens 10 % des Vermögens in Edelmetalle anzulegen. Mit physischem Silber ist das jedoch nicht umzusetzen, denn es gibt viel mehr Menschen als Silberunzen. Wenn allein die Deutschen mit 0,16 % ihrer Ersparnisse eine Weltjahresproduktion kaufen könnten, kann man sich nicht mehr vorstellen, welcher Preis sich entwickelt, wenn auch nur 0,1 % des Weltgeldvermögens versuchen sollte, in Silber zu gehen.

Derzeit gibt es auf dem Markt sicher 100 mal mehr Papiersilber (Derivate) als physisches Silber. Über Leerverkäufe wird der Preis von Spekulanten gedrückt und solche Positionen können nicht nur über Jahre offen bleiben, sondern auch verlängert werden . In Future Märkten ist ein „ überrollen “ ein normaler Vorgang und daher kann dieses Instrument zur Preisdrückung sicher noch sehr lange eingesetzt werden. Man muss auch kein Silber einsetzen um eine Shortposition zu schliessen . Der Händler an der Börse will nur Papiergeld sehen.

Gleichwohl wird der physische Markt auf die Dauer den Preis bestimmen. Im Finanzsystem haben sich zu viele unbezahlbare Schulden angesammelt und es wird zu einer Reform des Währungssystems kommen müssen. Das Vertrauen in das Papiergeldsystem wird weiter

abnehmen und dadurch wird die Edelmetall - Nachfrage weiter steigen. Wenn ein sinkendes Angebot auf eine steigende Nachfrage trifft, ist der Preis das Regulativ .

Neben der Bedeutung als Wertanlage kommt die Nachfrage der Industrie. Auch als industrieller Rohstoff ist mit absoluter Sicherheit von einer Silber - Verknappung auszugehen. Durch neue Anwendungen in der Elektrotechnik, der Trinkwasseraufbereitung , der Holzkonservierung oder der Medizin entwickelt sich eine stetig steigende Nachfragemenge. Das Angebotsdefizit von Silber wird wachsen. In 15-20 Jahren sind die unterirdischen Ressourcen / Reserven erschöpft. Mit einer Trendwende ist also auch langfristig nicht zu rechnen, da Silber im Gegensatz zu Gold verbraucht und damit immer knapper wird. Die Elite (Warren Buffet, Bill Gates, George Soros, Jim Rogers etc.) hat diesen neuen Trend schon vor Jahren erkannt und sich inzwischen positioniert.

Gleichwohl ist Silber derzeit noch ein „Underdog“ und deutlich unterbewertet. Dies wird sich ändern. Otto Normalverbraucher wird sich dem „Gold des armen Mannes“ zuwenden , wenn er Schutz sucht. Wenn die Krankheit des Weltfinanzsystems offen ausbricht, wird Angst entstehen . Die Menschen werden massenhaft nach Sicherheit suchen. Angst und Gier werden den Silberpreis explosiv in den Himmel steigen lassen. Dies wird für den Silberinvestor der Zeitpunkt sein, um Gewinne mitzunehmen. Doch soweit sind wir noch lange nicht.

Wer könnte es besser beurteilen als Ted Butler, der im Oktober 2007 auf die Frage, warum man jetzt Silber kaufen sollte , antwortete:

Weil es unglaublich unterbewertet ist.